

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration: Lugos , Bonnazgasse Nr. 18, wohnin alle Sendungen zu richten sind. Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und Donnerstag.	Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teichner . Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig .	Pränumerationsbedingungen: Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.— Vierteljährig Kr. 4.— In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit Frankozusendung. Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.
--	---	---

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 23. Jänner 1910.

Nummer 6.

Nach dem ersten Ministerrat.

Lugos, 22. Jänner.

Das historische Krisenlösungsbeispiel vom gordischen Knoten wird in neuester Zeit immer seltener nachgeahmt; es fehlen dazu nicht nur die Führer von antikem Zuschnitt, sondern auch beiläufig alle anderen Bedingungen. Umso ausgiebiger ist aber der fürchterliche Knoten vorhanden, die tausendfach verschlungene und entwirrbare Krise, zu deren Beschwörung das neue Kabinett soeben die ersten Schritte unternimmt. Den Knoten mit dem Schwerte der Neuwahlen durchzuhauen, ist ein Gedanke, der zunächst weder für die Regierung, noch für das Land etwas verlockendes hat. Ebensovienig verspricht aber ein Eingehen in die mannigfachen parteipolitischen Spitzfindigkeiten und weitere Versuche einer parlamentarischen Entwirrungsaktion irgend einen Erfolg. Die Regierung des Grafen Rhuen-Hedervary scheint sich sonach zunächst auf eine zuwartende Haltung einzurichten. Der erste Schritt des neuen Ministerpräsidenten, den er unternahm, um, wenn möglich, hinsichtlich der parlamentarischen Aktion ein Übereinkommen mit den Parteien zu erzielen, endete mit einem Scheitern. Graf Rhuen wollte sich in einer gemeinsamen Konferenz mit den Führern der gegenwärtigen parlamentarischen Parteien auseinandersetzen, allem Anscheine nach, um sie mit den Grundzügen seines Programms und auch mit seinen sonstigen Absichten bekannt zu machen. Die diesbezüglichen Schritte blieben jedoch erfolglos, da die Unabhängigkeitsparteien die Teilnahme

an einer derartigen gemeinsamen Konferenz ablehnten. Der neue Kabinettschef wird demzufolge bemüht sein, die Führer einzeln aufzusuchen und er hat mit diesen Besuchen gestern bereits begonnen. Es ist zur Stunde möglich, ja sogar wahrscheinlich, daß die Parteien dem neuen Ministerium die Indemnität bewilligen werden, allerdings unter gleichzeitiger Botierung des Mißtrauens. Das bedeutet aber auch, daß die Vorstellung des neuen Kabinetts in der Montagssitzung des Abgeordnetenhauses sich durchaus ruhig vollziehen und Graf Rhuen seine Deklaration ohne ernstlichere Behelligung abgeben können wird. Die Radikaler in allen Parteien sind zwar schon am Werke, um die Vorstellung der Regierung überhaupt zu verhindern, sie begegnen aber bei den maßgebenden Elementen der energischsten Zurückweisung.

Ueber ihre beabsichtigten ersten Schritte hat übrigens die neue Regierung die Öffentlichkeit nicht lange im unklaren gelassen. Aus dem gestrigen ersten Ministerrat wird bekannt, daß in der Montagssitzung des Abgeordnetenhauses fünf Gesetzesentwürfe zur Unterbreitung gelangen, die eine dringliche Erledigung erheischen. Es sind dies der Staatsvoranschlag für das Jahr 1910, der Gesetzesentwurf über eine zweimonatliche Indemnität, der Handelsvertrag mit Rumänien, die Vorlage betreffend die Verlängerung der Gültigkeit des Gesetzes über die Konsulargerichtsbarkeit und die Begebung von vier-prozentigen Staats-Kassenscheinen im Nominalbetrage von 50 Millionen Kronen auf Grund des Gesetzes vom

Jahre 1908. Gleichzeitig wird verlautbart, daß die neue Regierung zwar aus Dringlichkeitsgründen das Budget des Kabinetts Weyerle zur Vorlage bringt, daß sie sich aber vorbehält, im Laufe der Verhandlung einzelne Modifikationen zu beantragen. Man sieht nicht nur die Kunst, auch die Politik geht nach Brot; die erste Sorge der neuen Regierung ist die Beschaffung der dringendsten Staatsnotwendigkeiten und man weiß, daß die Armeekredite, die außerordentlichen Aufwendungen in Verbindung mit der Annexion Bosniens, sowie die Rekrutenvorlagen und manches andere noch — um von den Delegationen gar nicht zu sprechen — ebenso ungestüm an den Türen des Parlaments pochen. Die Regierung tritt vor ein Parlament, in welchem sie fremd ist und findet sich unbestehbaren Voreingenommenheiten, teils sogar erbitterter Feindseligkeit gegenüber. Das Parlament, dessen Majorität darauf hingearbeitet hat, daß ihre Regierung zu Fall komme, bereitet jetzt dem neuen Ministerium, obschon es weiß, daß ein anderes nicht kommen konnte, den denkbar gehässigsten Empfang und es wird, wenn überhaupt, nur mit knapper Not zu verhüten sein, daß der erste parlamentarische Schritt des Kabinetts Rhuen in einen Skandal ausarte. Die Bewilligung der Indemnität unter gleichzeitiger Botierung des Mißtrauens ist der Blitzableiter für die Skandale, ob jedoch dieser Ausweg unter den gegebenen Umständen auch zu einer Verfassungsmäßigen Entwirrung führen kann, ist eine andere Frage.

Lungenkrankheiten
Husten, Katarrhe,
Keuchhusten,
Influenza
 behandeln die Ärzte mit
SIROLIN
 „Roche“



Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser, Krankheiten zu verhüten, als solche heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchial-Katarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
3. Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Skrophulöse Kinder mit Drüsenanschwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glanzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.



Man verlange ausdrücklich Sirolin Originalpackung „Roche“ und weise Nachahmungen und sogenannte Ersatzpräparate entschieden zurück (Arztliche Verordnung).

Sirolinbroschüre K 18 auf Verlangen gratis und franko durch

F. Hoffmann-La Roche & Co.,
 Wien III/1, Neulinggasse 11

Die Botierung der Indemnität. Aus der Koffuthpartei kommt die interessante Kunde, daß Graf Apponyi in Anwesenheit zahlreicher Abgeordneter sich sehr warm dafür einsetzte, daß die Partei der neuen Regierung aus konstitutionellen Prinzipien die Indemnität unbedingt votieren möge. Graf Apponyi stand mit seiner Auffassung, die wohl Widerspruch fand, nicht isoliert.

Annäherung zwischen Andrássy und Khuen. Ministerpräsident Graf Karl Khuen-Hedervary pflog vorgestern nachmittags eine anderthalbstündige Beratung mit Graf Julius Andrássy, als dem Führer der Verfassungskommission. Der Ministerpräsident hat Andrássy vollständig in seine Pläne eingeweiht und ihm auch sein Programm klargelegt. Es war sogar schon von der Vereinigung der Verfassungskommission mit dem Nemzeti Társaság die Rede. Obwohl die bezüglichen Verhandlungen nicht beendet wurden, zeigte sich doch beiderseits große Neigung zur Verwirklichung des Planes.

Tagesneuigkeiten.

Dr. Loyzell Oberstaatsanwalts-Substitut. Wir meldeten in unserem vorigen Blatte, daß Dr. Loyzell von Szabadka wieder nach Lugos zurückkehrte und die Agernden seines Amtes übernahm. Wie nun das Amtsblatt meldet, bleibt Dr. Loyzell doch nicht in Lugos, da ihn seine Majestät nach Pecs zum Oberstaatsanwalts-Substitut ernannte.

Hymen. Der hiesige, angesehene Advokat Dr. Clemer Jakabffy führte am 20. d. M. in Budapest Fräulein Erna Reitter, eine Schwester des Lugoser Oberstuhlrichters Rudolf Reitter zum Traualtare. Als Trauzugzeugen fungierten der Bruder des Bräutigams, Szabarenoberleutnant Zoltan Jakabffy und Oberstuhlrichter Reitter.

Redaktionswechsel. Der hiesige Advokat Dr. Richard Fischer hat die Redaktion der „Lugosi Újság“, des Schwesterblattes der „Lugoser Zeitung“ übernommen. Der neue Redakteur macht sich mit jugendlicher Ambition, das Niveau des durch ihn redigierten Blattes zu heben.

Neuer Gesangslehrer im Institut der Rosa Kis. Seit 1. Jänner dieses Jahres übernahm der hiesige ausgezeichnete Chorleiter Stefan Valke die Leitung des Gesangsunterrichtes im Institute der Rosa

Kis. Da Valke ein anerkannt vorzüglicher Musiklehrer ist, der auch im hiesigen Obergymnasium schon seit Jahren mit bestem Erfolge wirkt, ist der Gesangsunterricht im benannten Mädcheninstitute nun in bewährte Hände niedergelegt worden und wird diese Acquisitio nur zum Vorteil des Institutes gereichen.

Tanzprüfung. In dem bestrenommierten und so rasch beliebt gewordenen Tanzinstitute der Frau Oert wird die Prüfung der zweiten Gruppe Samstag den 29. d. M. stattfinden.

Versobene Generalversammlung. Die Generalversammlung des Lugoser Meisterschutzvereins, welche für den 23. Jänner anberaumt war, wurde verschoben und wird Sonntag den 13. Feber abgehalten werden.

Ein neuer Bezirk des OMKE. Mit Unterstützung der Lugoser Filiale des OMKE leiteten die Karansebeser Kaufleute eine Aktion ein, behufs Konstituierung des Karansebeser Bezirkes. Zu diesem Zwecke hielten die Karansebeser Kaufleute unter Vorsitz des Emanuel B. Keppich Samstag eine gut besuchte Versammlung, in welcher der Sekretär der Budapest Zentrale Dr. Paul Szende die Aufgaben des ungarischen Handels schilderte und der Lugoser Advokat Dr. Moriz Deutsch als Delegierter der Lugoser Filiale die Notwendigkeit der Vereinigung in längerer Rede erörterte, worauf die Konstituierung ausgesprochen und beschlossen wurde, demnächst eine konstituierende Generalversammlung abzuhalten.

Todesfälle. Am 19. d. M. verschied hier nach längerer Krankheit der pensionierte Honvedregimentsarzt Dr. Armin Bürger im Alter von 67 Jahren. Der Verbliebene hinterläßt eine Witwe und vier Kinder. Das Leichenbegängniß hat am 21. Nachmittag um einhalb 3 Uhr, unter sehr großer Beteiligung stattgefunden. — Der angesehene hiesige Industrielle Bela Mohilo, Mitglied der städtischen Repräsentanz und Kassier des Meisterschutzvereins ist nach längerer, qualvoller Krankheit zum großen Leidwesen seiner Familie am 19. d. M. seinen Leiden erlegen. Das Hinscheiden des Biedermaies, der erst im 41. Lebensjahre stand, hat in dem Kreise seiner Bekannten und Freunde tiefe Betrübnis hervorgerufen. Sowohl die Familie als auch der Meisterschutzverein erließen eine Parte. Das Begräbnis hat am 21. d. M. Nachmittag um 3 Uhr nach röm. kath. Ritus stattgefunden und haben sich an demselben nebst der weitverzweigten Familie

auch zahlreiche Freunde und Bekannte des Verbliebenen beteiligt. Es erschienen zahlreiche Repräsentanten, der Meisterschutzverein, der Gewerbe-Liederkränz, welcher sowohl im Trauerhause, als auch im Friedhofe Trauerchorale vortrug. Ein großer Wagen mit Kränzen waren die letzten Liebesgaben seiner Familie und seiner Freunde. Er ruhe sanft. — Am 22. d. M. verschied im hohen Alter von 78 Jahren, eine ehrwürdige Matrone, Frau Urban Zunft, geb. Luise Lipka. Ihr Hinscheiden setzt eine sehr ausgedehnte angesehene Familie unserer Stadt in Trauer. Das Leichenbegängniß der Verbliebenen hat Samstag den 22. d. M. einhalb 4 Uhr Nachmittag stattgefunden und hat sich dem Leichenzuge eine sehr große Menge von Freunden und Bekannten angeschlossen.

Kostümball. Der Lugoser Verein junger Kaufleute veranstaltet am 5. Feber im Hotel „König v. Ungarn“ einen mit einem amüsanten Programm verbundenen Kostümball, worauf wir das g. Publikum schon jetzt aufmerksam machen.

Tanzprüfung. Der hier seit vielen Jahren wirkende Tanzlehrer János Mezős hält am 5. Feber mit seinen Zöglingen eine Tanzprüfung. Mezős erfreut sich wegen seiner bewährten Methode hier großer Beliebtheit.

Häringsschmaus. Das tanz-, lach- und unterhaltungslustige Publikum wird sicherlich mit Freude die Nachricht aufnehmen, daß der hiesige Gewerbe-Liederkränz wie alljährlich auch heuer u. zw. zu Ende des Faschings seinen obligaten, unter dem Namen „Häringsschmaus“ hier bestbekanntesten humoristischen Abend veranstalten wird. Der Häringsschmaus des genannten Vereines ist eine Glanzproduktion, welche sich stets eines massenhaften Besuches erfreut und der Klein und Groß in freudiger Erwartung entgegen sieht. Näheres hierüber werden wir noch später berichten.

Eine frohe Botschaft. Wir bringen zahlreichen Kranken und Leidenden unserer Stadt mit den Worten des Evangeliums „Annuntio vobis gaudium maximum“ die frohe Botschaft, daß sich die in hiesigen Blättern aufgetauchte Nachricht, als ob der hiesige vielgesuchte Stabsarzt Dr. Albert Dreißlampel unsere Stadt verlasse, nicht bestätigt. Stabsarzt Dreißlampel wurde wohl nach Klausenburg kommandiert, doch dürfte ein Modus gefunden worden sein, daß dieser ausgezeichnete Arzt unserer Stadt erhalten bleibe, was in dem weiten Kreise

Feuilleton.

Der erste Ball.

Wie schlägt das Herz des jungen Mädchens in Wonne, wenn die Zeit gekommen ist, in der sie in die „Welt“ eingeführt werden soll! Ein Ball soll den Anfang dazu machen. Ihr erster Ball! Begreift man, was die drei Worte in sich schließen? Ein Man wird es vielleicht nie verstehen, aber unter den Lesefrauen dürfte es doch gar manche geben, die, wenn sie sie lesen oder hören, vor ihres Geistes Augen wie in einer Vision das Bild eines licht strahlenden Saales sehen, in dem Herren und Damen sich im fröhlichen Reigen schwingen und in dem alles so schön und licht und märchenhaft ist, wie im Paradiesgarten, in dem unter schillernden Zauberblüten giftige Schlangen lauern. Sie strecken ihre Zünglein aus, aber das Mädchlein im weißen Konfirmationskleidchen mit den Rosenknospen im Haar achtet ihrer nicht, sie

sieht nur die befrachten und uniformierten Herren, von denen ihr jeder ein Ritter ohne Tadel dünkt und lauscht den Walzerklängen, die schmeichelnd und lockend in ihr Ohr tönen. Dabei schlägt ihr Herz so hoffnungsvoll und bang zugleich. Es ist ihr zu Muth, wie als Kind am heiligen Christabend, wenn sie vor der verschlossenen Thür des Glockenzeichens harret, daß sie in das Weihnachtszimmer ruft, in dem über dem Gabentisch die Tanne im Schmuck ihrer brennenden Wachskerzen und vergoldeten Äpfel und Nüsse leuchtet. Nur war damals reine Kinderseligkeit in ihr, während aus den Walzerklängen ihr etwas entgegen tönt, das an ihrem Herzen zerrt. Hört sie des Schicksals Ruf daraus?

Ach, wie vielen bringt der erste Ball nicht schwere Erkenntniß! Wie töricht, ihn als etwas Nichtiges zu betrachten! Wir sind immer nur zu sehr geneigt die Leiden und Freuden der Kinder und der auf der Grenze der Kindheit stehenden in ihrer Tragweite zu unterschätzen, denn junge Leiden sind keineswegs immer kleine Leiden. Uns erscheinen sie nur

so, weil unser Gesichtskreis ein größerer geworden ist und die Dinge, welche fühlen und Denken der ganz Jungen beherrschen, für uns ihre Geltung verloren haben.

Man denke sich nur einmal in die Situation des Mädchens herein, das seinen ersten Ball besucht. Ich will nicht seinen Seelenzustand und die ihm begegnenden Ereignisse in ihrer chronologischen Reihenfolge schildern, denn das hieße Gulen nach Athen tragen, sondern nur auf den vernichtenden Eindruck hinweisen, den es auf solch' ein junges Menschenkind üben muß, wenn es bestimmt ist, die Rolle des Mauerblümchens zu spielen. Und dieser Eindruck ist nicht nur schwer zu überwinden, sondern auch berechtigt, denn wer im Ballsaal „sitzen bleibt“ der — den Rest kann ich mir schenken. Wer einmal in die Rumpelkammer gestellt ist, in der die „Refuses“ weilen, der kommt schwer heraus. Der Ruf als Mauerblümchen folgt ihr, wo sie auch hinkommt und schreckt die Herren der Schöpfung von ihr zurück. Unsere Männerwelt ist ja so eitel und jeder glaubt sich lächerlich zu machen, wenn er

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

seiner ihn hochverehrenden Patienten gewiß lebhaft Freude hervorrufen wird.

Gefundene Geldbörse. Auf dem Isabella-Platz ist eine Geldbörse gefunden worden. Der rechtmäßige Besitzer kann selbe sammt ihrem Inhalte bei dem Vizestadthauptmann Dezsö Halász übernehmen.

Ein desertierter Husar. Der Kommandant der Ungarischen Husarenkadron erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß der Husar Franz Sallango, am 15. d. M. sein Regiment verließ und spurlos verschwand. Zur Detenierung des Deserteurs hat die Zivil- — als auch die Militärbehörde Schritte eingeleitet.

Vereinigung der kleinen Kaufleute. Die Ungarischen Kleinkaufleute beschloßen, zur Wahrung ihrer Interessen einen Fachverein zu gründen und entsandten zu diesem Zwecke ein 6-er Komitee, welches mit den Vorbereitungen der Vereinsgründung betraut wurde. Dieses Komitee richtete nun an die Kaufleute von Lugoß und der Provinz einen Aufruf, sich dem zu gründenden Verein anzuschließen. Die konstituierende Generalversammlung wird Sonntag den 23. Jänner nachmittags 3 Uhr in den Vereinsräumen des Vereins junger Kaufleute stattfinden.

Liquidierung. Die im Jahre 1899 mit einem Stammkapital von 100.000 Kronen gegründete Szinerberger Bank-Aktiengesellschaft, welche noch im Jahre 1908 von einem Reingewinn von 7993 Kronen eine 6 $\frac{1}{2}$ -ige Dividende auszahlte, hat am 30. Dezember v. Jahres die Liquidierung beschloßen. Zu Liquidatoren wurden Geza Neumann und Dr. Bela Frankl gewählt.

Theaternachricht. Wie wir erfahren, ist es Herrn Polgar gelungen das ausgezeichnete Mitglied des Budapester Nemzeti színház Eugen Gal, für ein auf 5 Abend berechnetes Gastspiel zu gewinnen, welches der vorzügliche Künstler im Monate Feber absolvieren und in seinen Klauzrollen auftreten wird.

Eine neue Bahnstrecke im Krasso-Szörenyer Komitate. Der Ausbau der Dalbocez-Jablanczer Linie scheint nun der Realisierung entgegen zu gehen, da die Karansebeser Vermögensgemeinde zu diesem Zwecke 400.000 Kronen votierte und der Handelsminister eine Subvention von 1.5 Millionen Kronen in Aussicht stellte, während den Rest der Finanzminister flüssig macht, weil die neue Bahn die ergiebiger Exploitation der Krasso-Szörenyer Steinkohlenlager ermög-

eine Refusee wählt. Ich habe in dieser Hinsicht gelegentlich des letzten Karnevals ein charakteristisches Beispiel erlebt. Ein mir sehr nahestehender Italiener, den ich selbst in eine Gesellschaft eingeführt hatte, bat bei dem Maskenfest unseres Vereins, weil er wenig bekannt in dem Kreise war, einen der Herren des Vorstandes, ihn Damen vorzustellen. Dieser führte ihn zu einem netten Mädchen, das — wahrscheinlich, weil es kein genügend elegantes Kostüm trug — fast gar nicht tanzte. Der italienische Herr drehte sich höflicherweise ein paar Mal mit ihr herum und — verließ das Fest. Er hatte es übel genommen, daß man ihm zugemutet, mit der „tapestria“ — im Italienischen gebraucht man diesen Ausdruck statt Mauerblümchen — zu tanzen. Manchmal geschieht es ja, daß ein Mädchen Mut und Selbstbewußtsein genug besitzt, um durch ein gewandtes Benehmen und mehr noch dadurch, daß sie zeigt, wie vollkommen sie sich über ihr Malheur hinwegsetzt, den Fluch des Mauerblümchentums loszuwerden, aber oft kommt das nicht vor. Die weichen, an Selbstbeherrschung noch nicht gewöhnten Kinder nehmen dann im Gegenteil ein gedrücktes Wesen an, das ihrer ganzen Persönlichkeit vorzeitig den Stempel der Altjüngferlichkeit aufdrückt.

Eine Anekdote aus dem Leben des deutschen Kaisers Friedrich, die uns dessen Herzengüte und Menschenerfahrung zeigt, erzählt

licht. Die Gesamtkosten der neuen Linie werden 13.5 Millionen Kronen betragen. Die interessierten 20-22 Gemeinden müßten höchstens 200.000 Kronen beisteuern. Die Trazierung der Linie ist bereits fertiggestellt und wird ihre Länge 43 Kilometer betragen. Durch die zu bewältigenden technischen Schwierigkeiten kommt der Bau bedeutend höher, als der zweimal so langen Hatzegeyer-Bahn. Es werden ungefähr 7 Tunnel und zahlreiche Viadukte und Ueberbrückungen gebaut werden müssen. Die administrative Begehung der Strecke dürfte im April oder Mai erfolgen und der Bau im August d. J. in Angriff genommen werden.

Tödlicher Unfall eines Ungar in Budapest. Der 18jährige Sohn Ludwig des hiesigen Schneidermeisters Ludwig Kasza, welcher bei dem hiesigen Eisenwarenhändler Felix Schönborn die Handlung auslernte, verspürte Lust sein Metier zu wechseln und faßte den Vorsatz Kondukteur bei der „Budapester Elektrischen Straßenbahn“ zu werden. Kasza wurde dort tatsächlich aufgenommen und nach einer 2wöchentlichen Probezeit mit dem Lenken eines Wagens betraut. Infolge der unzulänglichen Schulung aber ereilte ihn schon bei seiner ersten Probefahrt am 19. d. M. im Repliget ein trauriges Schicksal. Kasza verursachte mit seiner Unerfahrenheit einen Zusammenstoß, welchem er selbst zum Opfer fiel. Die Budapester Polizei verständigte die hier wohnenden Eltern von dem traurigen Vorfall.

Verkauf von Seife. Behufs Bewertung der im Mezöhegyeser Gesteins-Bergwerk erzeugten Seife findet am 10. Feber d. J. Vormittags 10 Uhr im Amtszentrale der Direktion des genannten Bergwerkes die Offertverhandlung statt. Die Verkaufsbedingungen können bei der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer eingesehen werden.

Einwaggonierungsfrist bei Eisenbahnleistungen. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Direktion der kön. ung. Stadtbahnen vom 17. Jänner 1910. bis auf Widerruf für die auf sämtlichen eigenen und durch sie verwalteten Linien zur Einwaggonierung seitens des Aufgebers gelangenden Sendungen eine 24 stündige gebührenfreie Verladungsfrist gewährt hat.

Abgeändertes Todesurteil. Das Karansebeser Geschworenengericht verurteilte vor mehreren Monaten den Obrezsaer Landmann Paul Amazjan, der in der Nacht vom 16. auf den 17. Juni 1909 im Verein mit Georg

uns, wie er einst zum Erlöser solcher armen Mauerblümchen wurde. Es war bei einem Ball in Ostpreußen, den man zur Feier seiner dortigen Anwesenheit gegeben, als er ein junges Mädchen im schlecht gebügelten, armenigen Mülleid sah das traurig und einsam an der Wand saß. Rechts und links holte man die Freundinnen zum Tanz, aber sie, die arme Kleine wurde von Niemand begehrt. Da ging „Fritzi“ zu ihr heran, unterhielt sich freundlich mit ihr und tanzte sogar eine Polkatour mit ihr. Und — o Wunder — die vordem Verschmähte wurde von dem Augenblick an die Königin des Balles. Die Herren drängten sich schaarenweise zu ihr, sie konnte den an sie gestellten Anforderungen nicht genügen und mußte fortwährend Körbe austeilen. Jeder hielt es für eine Ehre, einen Tanz von ihr zu verlangen. So blieb es auch weiterhin. Sie erschien, seit die Güte des Kronprinzen sie ausgezeichnet, dem Herrn wie in einem Glorienschein und kaum ein Jahr verging, als sie eine glänzende Heirath machte. Der Erfolg haftet eben genau so fest an der Person, wie der Fluch des Mißerfolgs.

Das wußte man z. B. in Paris schon seit Langem. Die Mütter setzten ihre Töchter nicht der Gefahr aus, Mauerblümchen zu spielen, sondern machten vorerst eine Probe, ob sie zu den Begehrten gehörten. Sie arrangirten zu dem Zweck eine kleine Privatgesellschaft, zu der hauptsächlich Jugend beiderlei Geschlechts

Balint seinen Stiefvater Mojze Mirza erschossen hatte, wegen des Verbrechen des Mordes und des Raubes zum Tode durch den Strang. Georg Balint wurde als Verbrechenshelfer zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Amazjan hatte in Erfahrung gebracht, daß sein Stiefvater vierhundert Kronen bei sich habe. Er lauerte ihm im Verein mit Balint im Walde auf und erschoss ihn. Hierauf teilten sich Beide in das bei dem Ermordeten gefundene Geld. Die kön. Kurie annullirte nach Anhörung des Kronanwalt-Substituten Franz Bargha und des Verteidigers Dr. Edmund Weiß das Urteil des Geschworenengerichtes und verhängte über Beide unter Anwendung des § 92 St.-G.-B. je fünfzehn Jahre Zuchthaus.

Mit Rücksicht auf die Jahreszeit, in welcher die Verordnung von Ol. jecoris aseli häufiger zu werden beginnen, finden wir uns veranlaßt, auf das vorzügliche Präparat aufmerksam zu machen, welches von der Firma Wilhelm Maager in Wien zur Verfügung gestellt wird. Der Lebertran Maagers wird von allen Ärzten, die denselben einmal angewendet, allen anderen in den Handel gebrachten Sorten vorgezogen, weil er in der Tat den weitgehendsten Anforderungen entspricht und namentlich durch seine Reinheit, durch die sorgfältige Elimination aller überflüssigen und schädlichen Bestandteile, wie sie so häufig bei anderen vielfach angepriesenen Präparaten angetroffen werden, unbedingt den Vorzug verdient. Seit 19 Jahren hat Maager sich das Vertrauen der Ärzte zu erhalten gewußt, ein Umstand, der die unbefangene Empfehlung seines Lebertrans wohl gerechtfertigt erscheinen läßt.

Unseren verehrten Lesern zur Kenntnis, daß die bekannte Motorenfabrik Langen & Wolf in Temesvar-Josefstadt eine mit Musterlager vereinigte Filiale errichtet hat die unter sachmännlicher Leitung steht. Diese Firma baut die berühmten „Otto“-Motoren.

Theater und Kunst.

Was wir bisher von der heurigen Gesellschaft Polaars zu sehen und zu hören bekamen, kräftigt in uns die Überzeugung, daß diese über ganz vorzügliche Kräfte verfügt, welche imstande sein werden, den ziemlich hochgeschraubten Ansprüchen unseres Publikums entsprechen zu können. Das Gros unseres theaterbesuchenden Publikums besteht nämlich bei uns aus solchen Elementen, die im Sommer in eleganten Kurorten, im Winter

eingeladen wurde. Im Verlauf setzte sich dann jemand aus Klavier und spielte einen Tanz. Diese dauerte aber nur ganz kurze Zeit, da man ihn nicht zur Hauptsache bei dem Zusammensein machen wollte, sondern nur die Absicht dabei verfolgte, sich über die größere und geringere Anziehungskraft der kleinen Fräulein zu unterrichten. Tanzte eine viel, so führte man sie auf den Ball, andernfalls sah man ganz oder wenigstens einfüßeln davon ab. Da die Gesellschaften nur im engsten Zirkel stattfanden und die eingeladenen jungen Herren keine Gesellschaftslöwen, sondern höchst bescheidene Jünglinge waren, die niemals in jene Kreise kamen, in denen die Mädchen debütieren sollten, so schadete der Mißerfolg ihnen nichts.

Und doch — so verhängnisvoll es für ein Backfischlein ist, wenn sie beim ersten Ball die Wände zirt, so gibt es auch heute noch Männer mit scharfem Blick und genügender Vorurteilslosigkeit, um auch im Mauerblümchen den Schatz weiblicher Tugenden, kunstförmiger Klugheit und feiner Anmuth herauszufühlen, die es befähigen, eines Mannes höchstes Glück zu werden. O, wie glücklich ist dann das Mädchen, das sich bereits in das Los der Verschmähten gefunden hat und am Ende doch, ihn „den Herrlichsten von Allen“ auf sich zutreten sieht, um in seinem Blick zu lesen „sei mir gegrüßt, Du Blümlein tausend-schön!“

in Wien, Budapest, Temesvár ihren Kunstgeschmack bei Theatervorstellungen allerersten Ranges „verwöhnen“ und sich daher zu minder guten Kräften nur sehr schwer bequemen. Und diese Elemente wollen dem Umstande nicht Rechnung tragen und wollen nicht einsehen lernen, daß schließlich eine Hansi Niese, eine J a ß a i oder ein C a r u s o nicht nach Lugos kommen. Und eben deshalb hat Direktor Polgar selbst mit vorzüglichen Kräften — „vorzüglich“ natürlich in des Wortes relativer Bedeutung — einen sehr schweren Standpunkt, denn jene Elemente, die fortwährend damit prozen, dieses und jenes Stück in Wien, Budapest, Ostende und Biverpees gesehen zu haben, sind sehr schwer zufrieden zu stellen.

M i t t w o c h wurde die liebliche englische Operette „A kis szökevény“ aufgeführt. In der Titelrolle war Fr. M e z e i ausgezeichnet und gefiel sowohl in Spiel und Tanz. R e m e t e bot als E d u a r d Stanley wieder eine Meisterleistung, während S o l y m o s i als Jockey Flipper mit seinen Schnurren für gute Laune sorgte, nur könnten seine Lokawitze etwas geistreicher ausfallen. Herr J v a n als Vater Tarnarind war gut am Platze. Frau E d i t h L a n y i verfügt über sehr geringe Stimmittel. Das Ensemble war ausgezeichnet und mußten die meisten Piezen wiederholt werden.

D o n n e r s t a g wurde die melodische und allbeliebte Operette „Varázskeringő“ aufgeführt. Die darin Mitwirkenden taten ihr Bestes und dennoch blieb die Vorstellung gegen die vorjährige weit zurück. Herr L o r o n y i war gut disponiert, doch für Fr. M e z e i konnten wir uns nicht erwärmen.

F r e i t a g ging das englische Lustspiel „Jack a senki“ in Szene. Frau L e v a y war wacker bestrebt die Alluren der Parvenus getreu zu kopieren. Herr G o z o n war als Jack annehmbar, doch da er selbst zuviel lacht, wird seine Sprache unverständlich. In kleineren Rollen waren die Geschwister H e v e s i wieder recht brav.

Vor der Geburt

des Kindes findet die junge Mutter in „Scotts Emulsion“ neue Kraft und mit der neuen Kraft frischen Lebensmut. Die auffällig schnelle und erfolgreiche Wirkung überrascht und erfreut.



Echt nur mit dieser Marke — dem Fische — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Scotts Emulsion

ist leicht verdaulich und von angenehmen Geschmack. Ein Versuch wird Sie überzeugen, wie sehr sich „Scotts Emulsion“ gerade für diesen Fall eignet.

Scotts Emulsion

bannet die Müdigkeit beim Stillen, bereichert und vermehrt die Milch und macht den kleinen Erdenbürger rosig und gesund. Scotts Emulsion gilt als die unübertreffliche Musteremulsion.

Preis der Originalflasche 2,50 K. In allen Apotheken käuflich.

Korrespondenz der Redaktion.

Germanicus Lugos. Sie senden uns den Aufruf an die Lugoser und Provinzkleinkaufleute ein, der — wie Sie ganz richtig bemerken — in einem entsetzlichen Deutsch abgefaßt ist und ersuchen uns, den Aufruf zu satyrisieren. Wir können zu unserem Bedauern Ihrem Wunsche nicht entsprechen, da hier kein Stoff und keine Veranlassung zu einer Satyre vorliegt. Ein Kaufmann kann ein sehr anständiger, tüchtiger Geschäftsmann sein, auch wenn er mangelhaft deutsch stilisiert, und wenn Sie bemerken, daß die Ueber-

setzung ins Deutsche ein Advokat besorgt hat, so beweist auch das noch nichts. Es beweist höchstens, daß auch unter den Advokaten nur sehr wenige deutsch schreiben können, was übrigens nicht erst bewiesen werden mußte. Und wir finden das leicht erklärlich. Bei der heutigen Strömung, wo bei uns — aus falsch verstandenem Patriotismus — alles Deutsche verpönt wird, wo in den Mittelschulen zufolge einer miserablen Lehrmethode den Schülern statt der lebenden Sprache ein Wust von toten Regeln gelehrt wird, ist es ja kein Wunder, wenn die deutsche Sprache gar bald eine wildfremde sein wird. Wir können diese Strömung durchaus nicht billigen, weil wir es nicht einsehen, daß die Kenntnis einer Weltsprache unserem Patriotismus Abbruch tun könnte!

Ihrem Wunsche gemäß drucken wir die in dem eingefandten Aufruf rot unterstrichene Stelle hier ab.

„Die Großkaufleute, die durch unserm Fleiß und rastlose Arbeit zu dem großen Handelsverkehr kommen einerseits, der Kundenkreis, dessen in bescheidenen Verhältnissen lebenden Schichte wir mit dem alltäglichen Bedarf versehen, andererseits, nimmt uns für nichts und unsere Interessen werden von beide Seiten unterdrückt“.

Wir pflichten Ihnen bei, daß das eher chinefisch klingt, als deutsch und auch darin haben Sie Recht, wenn Sie Ihre geharnischten Ausfälle mit den Worten schließen: „Aki nem tud arabusul, az ne beszéljen arabusul“! Aber können wir es verhindern?!

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL.
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.



Erfolgreich

inseriert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

23575 / 1909. tkvi szám.

Arverési hirdetmény.

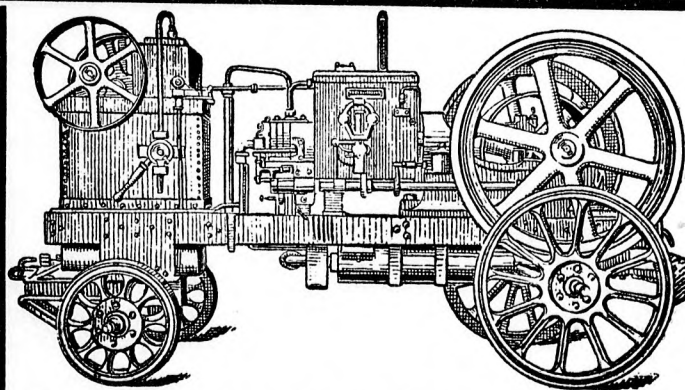
A lugosi kir. tszék mint tkvi hatóság közhírré teszi, hogy Németh Phöbusz lugosi ügyvéd által képviselt Németh Ida lugosi lakosnő végrehajthatónak Czárán Miklós és t. priszákai lakos végrehajtást szenvedő elleni 169 K tőke, ennek 1909. évi június 12-től számítandó 6 százalék kamatai, 8 K 90 f és 21 K 90 f már megállapított és ezennel 17 K 30 f-ben megállapított árverés-kérési, valamint a még felmerülő költések, továbbá a 120. tkvi ingatlanokra nézve csatlakozást nyert Sebesána takarékpénztárnak 91 K tőke és j. erejéig végrehajtásilag bekebelezett követelések behajtása céljából a lugosi kir. törvényszék mint tkvi hatóság területéhez tartozó Priszáka községi 120. sz. tkvben Czárán Nikolae (kinek apja Czárán Mihály volt) tulajdonául felvett 123. és 795/a hrsz. 4 és fél hold területű ingatlanai a 78. népességi számú házzal 1610 K, a † 622. hrsz. 400 négyzetöl területű szántója 27 K, a † 823. hrsz. 400 négyzetöl területű szilvás 136 K, a 94. sz. tkvben Stancsu Trandafir tulajdonául felvett 95., 235. és 283. hrsz. 3 hold 613 négyzetöl területű ingatlanai, a 102. népességi sz. házzal 796 K, végül a † 900 négyzetöl területű szilvása az egyidejűleg kibocsátott árverési feltételek értelmében 79 K kikiáltási árban az

1910. évi április 28. napján déli 12 órakor

Priszáka község házában megtartandó nyilvános árverés: a legtöbbet ígérőnek szükség esetén a kikiáltási kétharmadán felül bármely áron el fogja adni.

Arverelni kívánók tartoznak bánatpénzül az ingatlanok kikiáltási árának 20%-át készpénzben vagy óvadékképes értékpapírban a kiküldött kezéhez letenni, vagy az annak előzetes birói letétbe helyezését tanúsító szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

A kincstár bánatpénz letétele nélkül is árverelhet s a bánatpénz pótlására sem köteles.



Original „OTTO“ MOTOREN

für flüssige Brennstoffe.
BENZINGOKOMOBILE
und complete
MOTOR-DRESCHGARNITUREN.

SAUGGAS-ANLAGEN für Mühlen, Industrie, etc.
ROHÖL (Diesel) MOTOREN in erstklass. Ausführung.

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

der Fa E. Kiessling & Comp. Leipzig nur bei

Langen & Wolf, Motorenfabrik
Filiale Temesvár-Josefstadt 7, Bonnazgasse 12.

Solide Vertreter gesucht!

Prospekte, Auskünfte gratis.

Vevő köteles a vételár egyharmad részét az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap alatt a második egyharmad részét ugyanazon naptól számított 60 nap alatt, a harmadik egyharmadrészt ugyancsak az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 90 nap alatt és az árverés napjától járó 5 százalékos kamataival szabályszerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. állampénztárba befizetni, valamint köteles a kikiáltási áron felül tett ígéret után és a bánatpénzt a meghatározott % szerint pótolni. A bánatpénz az utolsó részletbe fog beszámíttatni.

A megállapított árverési feltételek a hivatalos órák alatt a tkvi hatóságnál vagy Priszáka község előjáróságánál, avagy a birói kiküldöttnél megtekinthetők.

Lugos, 1910. évi január hó 4-én.
Bagyik, kir. tsz. biró.

Ein Wink für unsere Frauen!

Wollen Sie mit geringem Kostenaufwand wirklich geschmackvoll und vornehm gekleidet sein?

Wollen Sie Ihre Colletten nach den tadellost sitzenden Wiener Schnitten, die einzeln genau für Ihr persönliches Maß angefertigt werden, zu Hause selbst herstellen, so

abonnieren Sie die „WIENER MODE“, die auch als Hausfrauenzeitung eine erste Stelle errungen hat und durch ihre leicht nachzuarbeitenden Vorlagen für Bänderarbeiten ein Lieblingsblatt der Frauenwelt geworden ist.

Der neue Jahrgang bringt ein Preisauschreiben für weibliche Bänderarbeiten mit zahlreichen Preisen im Gesamtbetrag von über Mk. 5000.— = K 6000.— in barem.

Ein Probeheft erhalten Sie auf Wunsch vom Verlage kostenfrei zugeandt.

Abonnements zum Preise von Mk. 2.80 = K 3.30 das Quartal übernimmt jede Buchhandlung.

Verlag der „Wiener Mode“, Wien VI/1.

Elegant möbliertes Gassenzimmer

mit elektrischer Beleuchtung, Bonnazgasse No 18, ist sofort zu vermieten.
Näheres im Hause daselbst.

LUGOSER PLATZPREISE

vom 22. Jänner 1910.

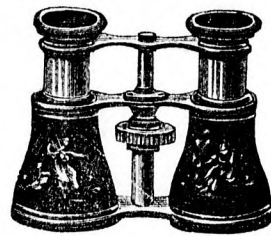
Weizen von Kronen	25.40 bis Kronen	26.20
Korn neu	„ „	17.— „ „ 17.40
Gerste	„ „	13.20 „ „ 13.80
Hafer	„ „	12.80 „ „ 13.80
Mais	„ „	14.80 „ „ 15.40

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur :- :- Krankenpflege :- :-
Alleinige Niederlage der
Kodak-Gesellschaft für
== Temesvár. ==



Photographische-Apparate,
Grammophone und Tennis-
:- :- Sport-Artikel. :- :-
Kodak-Apparate,
Papiere und andere Er-
zeugnisse der Gesellschaft
zu Original-Fabriks-
== preisen. ==

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und
Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und desfinirte Cementplatten etc.

Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege.

Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte-Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ -.60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlchmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.
Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker M ü l l e r, in Pancsova bei Apotheker B a u e r.

--- Diskreter Postversandt zweimal täglich. ---
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.

APOTHEKER - BALSAM

A. THIERRY'S

Geheilig geschützt!

Allein echt mit der NONNE als Schutzmarke.

Wirkt unfehlbar bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Nachenkatarth, Lungenleiden, Magenkrämpfen und sonstigen Magenschmerzen, Entzündungen aller innerlichen Organe, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Harteibigkeit zc. Außerlich bei allen Mundkrankheiten, Zahnschmerzen, Brandwunden, Gliederreißen, Ausschlägen, speziell Influenza zc. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezial-Familienreife Flasche K 5.-

Apotheker A. THIERRY'S allein echte
CENTIFOLIENSALBE

von überraschender, unfehlbarer und unerreichter Heilwirkung bei noch so alten, auch Krebsartigen Wunden, Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, bösen Füßen, Abszessen, entfernt alle Fremdkörper, Eiterstoffe, macht zumeist schmerzhaft Operationen unnötig. 2 Dosen K 3.60.

Man adressiere an die

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in Pregrada bei Rohitsch.

A. THIERRY'S BALSAM



A. THIERRY'S BALSAM

ACHTUNG!

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang

mein reichsortiertes Lager in Herren- und Damenwäsche. Kravatten. Kleider-Stoffe, Delaine, Theater-Erharps, Blousen-Seide und Samte. Leinwände und sämtliche Kurzwaren-Artikel.

Preise überraschend billige und konkurrenzlose!

BRAUCH FERENCZ

Lugos, Palais „Poporul“

Megnyilt!

Megnyilt!

SAVOY

a főváros legszebb utvon: lán, nyugodt és előkelő helyen.

nagyszállóda

BUDAPEST, VIII., József-körút 16. =

A főváros legmodernebb és legújabb szállodája. 120 szoba és szalon. Központi gőzfűtés. Hideg és meleg vízvezeték minden vendégszobában. Lift. Vacuum cleaner. Villanyvilágítás. Társalgótermek. Legnagyobb kényelem. Előkelő étterem és kávéház. Interurban telefon. Mérsékelt árak, szobák 3 kor.-tól feljebb, fűtés, világítással együtt. Modern egészségügyi tekintetek szerint berendezve. — Villamos vasut közlekedés az — — — összes pályaudvarokkal. — — —

Tafeläpfel

gesunde, gewählte, haltbare, schöne Exemplare Parmen, Jonathan, Belflor, Törökbálint, Rosmarin, Szercsike und Bantul, edelste Sorten, gemischt, ein 5-Kilo-Postkorb 3'50 Kronen

eine 50-Kilo-Kiste 25 Kronen

für sorgfältige, gewissenhafte u. garantiert frostfreie Verpackung wird gehalten. Versandt per Nachnahme durch

Paul Szeless, Nagymaros.

Zahl 447/1910.

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Jahr-Markt

beginnt am 4. Feber 1910 und endet am 6. Feber 1910.

Der Bürgermeister.

BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400
Regensburg, in Bayern.

Hohe Provision und fixen Gehalt

können Herren und Damen erreichen, die ihre Bekanntschaften ausnützen wollen.

Für Nebenbeschäftigung sehr geeignet.

Gesl. Offerte sind unter Postfach 43 Szabadka zu richten.

Eüőanyagszükségletét

fedezze

Friedmann Mór

cégnél

Nedelko-utca 41

Telefon 152.

Telefon 152.

kizárólag

porosz salon kőszén, Porsz
dió (koks) pirszén

pormentes bükkfa-szén aprított tüzfát
ajánl hazaszállítással.

➔ Tegyen egy próba-rendelést. ➔

Apotheker Schaumann's

Magensalz

in seiner Zusammensetzung neu verbessert, seit mehr
als 30 Jahren mit besten Erfolgen eingeführt, ist
und bleibt das beste Mittel gegen alle Arten von
Magenleiden, Darmkrankheiten und Appetitlosigkeit.
Es ist unentbehrlich zur Regelung und Auf-
rechterhaltung einer guten Verdauung. Wer zur
Ummagerung neigt, verwendet ebenfalls zweimal
täglich Magensalz.

Preis einer Schachtel K 1.50. Versand täglich per
Post gegen Nachnahme von mindestens 2 Schachteln.
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptdepot chemisch-pharm. Laborat. des Apothekers
Julius Schaumann, Stockerau bei Wien.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

➔ **KULKA's** ➔

Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau

KULKA's „Petrol“-Haargeist.

➔ Eine Flasche 2 Kronen. ➔

Ueberall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum schwarzen Adler

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

Simics & Comp., Lugos

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste fűdung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ➔

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körút 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.
Etwas besseres als die
Fußboden-Lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezialehandlung:
:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

BETTNÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Auskunft kostenlos. Alter und Geschlecht angeben! Glänzende — — Dankschreiben. — — Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.




Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erbe Rebenveredlungsanlage
Eigentümer: FR. CASPARI,
Mediaich, Nr. 52 (Siebenbürgen),
Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungsschreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!

W. Maager's
echter gereinigter 

Leberthran
(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2 K. — weiss per Flasche 3 K.
von
WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.
Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:
Wilhelm Maager, Wien
III./3., Heumarkt 3.



Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

 Schutzmarke: „Anfer“ 

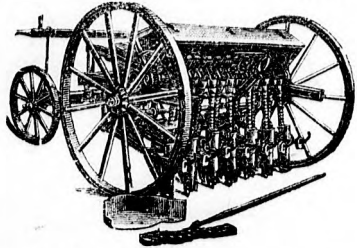
Liniment. Capsici comp.,
Erfab für
Anfer-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenkfühlungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Löw, Apotheker in Budapest.
Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

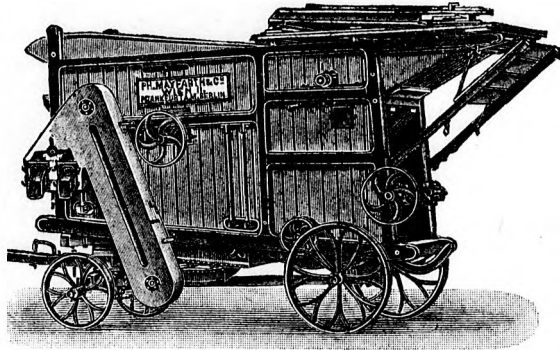
DIE ALLGEMEINE ZUFRIEDENHEIT UNSERER ABNEHMER ist der beste Beweis für die Güte und Solidität unserer Fabrikate.

Wir liefern in erstklassiger Konstruktion:



Futterbereitungsmaschinen
für Hand-, Göpel- oder Motorenbetrieb,
ANBAUMASCHINEN,

ERNTEMASCHINEN,



DRESCHMASCHINEN,
Getreide-Reinigungsmaschinen,
für Hand-, Göpel- oder Motorenbetrieb,
Weinpressen und Mühlen
sowie alle anderen landwirtschaftlichen Geräte.

PH. MAYFARTH & Comp.

Maschinen-Fabriken, Eisengießereien und Dampfhammerwerke

Etabliert 1872 **Wien III, Taborstraße Nr. 71.** 1050 Arbeiter

Preisgekrönt mit über 650 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Patentiert!

Jede Hausfrau erzeugt sich
gefahrlos helles weißes Gas-
licht pro Stunde um 1 1/2 Heller
selbst.

Erfahrung für elektrisches Licht!

Explosion gänzlich ausgeschlossen!

Schattenlos! — Geruch- und rauchlos!

Neuheit!

Gas selberzeugendes Licht!

Ohne Röhrenleitung.

Einsatzlampen für jede Tischlampe.

Laternen-Einsatzlampen für Außen und Innen-
Beleuchtung mit Luft-
durchzug.

Arbeits-Hängelampe für jede Werkstätte.

Hängeglühlicht für Salon- und Außen-Beleuchtung,
bei jedem Wind, Sturm oder Regen
brauchbar.

Eine Flamme hat 75—100 Kerzen Lichtstärke. Wand-
arm 14 Tage zur Probe 16 Pr. — Wiederverkäufer
überall gesucht. — Preisliste gratis. Anfragen, bitte
Retourporto beizulegen.

Neuheitenvertrieb Schwab,

WIEN, im Wimmergasse 1.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J.
F. Pohl, . . . Professor in Wien. — Anerkenn-
nungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen
jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz** **Huczik & Comp.** und **Fischer J.**

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und
tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

**Gut gehendes
Geschäfts- und Gasthaus**

samt Haus, wegen anderweitiger
Unternehmung

preiswürdig zu verkaufen.

Nähere Auskünfte erteilt der Eigentümer
RUDOLF FEIMER, Szákul.

Bade-Anzeige.

Beehre mich einem p. t. Publikum die
höfliche Anzeige zu machen, dass für die
Wintersaison mein ganz neu adaptiertes
und gründlich renoviertes

Dampf- und Wannenbad

eröffnet wurde. Dasselbe steht dem Pub-
likum täglich von 5 Uhr früh bis 8 Uhr
abends zur Verfügung, für Damen ist
die Benützung des Dampfbades auf
Mittwoch vormittags u. Freit-
tag nachmittags festgesetzt. Alle
Baderäume sind mit einer Zentral-
Dampfheizung versehen.

Achtungsvoll

Martin F. Karl,
Badebesitzer.

NOXIN



**BESTE
SCHUH-
KRÉM**

mit dem Patent
SCHLÜSSEL

In allen besseren Geschäften erhältlich

The „NOXIN“ Co.

LONDON: E. C. 57. Chiswell Street.
WIEN, XVIII/1.: Willy Weingärten, Semper-
Strasse 13. Telefon 22149.

PARIS: 125. Rue Montmartre.
BUDAPEST, VI.: Brüder Hochsinger.

LUGOSI NÉPBANK Részvénytársaság LUGOSON.

M e g h i v ó.

A „Lugosi Népbank Részvénytársaság“ igazgatósága tisztelettel meghívja az intézet t. részvényeseit az 1910. évi február hó 2-án d. e fél II órakor a bank helyiségeiben megtartandó

XXVII. rendes évi közgyűlésére.

N a p i r e n d:

1. A közgyűlés jegyzőkönyvének hitelesítése céljából 2 részvényes kijelölése.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentése, a zárszámadások tárgyalása és a felmentés megadása.
3. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság indítványa a jövedelem hováfordítása iránt.
4. Az alapszabályok 30. §-a értelmében 3 igazgatósági tagnak megválasztása 6 évi időtartamra.
5. Az igazgatóság indítványa fiókintézetek felállíthatása tárgyában.
6. Esetleges egyéb indítványok.

Lugos, 1910. január hó 11-én.

A z i g a z g a t ó s á g n e v é b e n:

Suttág Ferenc,
kir. tanácsos, igazgatósági elnök.

A részvényesek szavazati jogosultsága. 24. §. — A banknak mindegyik részvényese, aki a bank könyveiben legalább egy hónap óta mint részvénytulajdonos bevezetve van és részvényét a még nem esedékes szelvényekkel együtt átvételi tértvény mellett a közgyűlés összejövetele előtt három nappal a bank irodájában letéteményezi. szavazatképes. A letéti elismervény, mely két igazgatósági tag által aláírandó, belépti-jegy gyanánt és a szavazatképesség igazolására szolgál. A közgyűlés befejezése után pedig letéteményezett részvények az átvételi elismervénynek visszaadása mellett kivethetők. Egy egész részvénynek birtoka egy szavazatra jogosít.

VAGYON

M é r l e g - s z á m l a.

TEHER

	K	f	K	f		K	f	K	f
Pénztár:					Részvénytőke			800000	—
kézpénz	91016	78			Tartalékalap *)			460193	—
giró, szlán Osztr. m. banknál	16720	59			Saját értékpap. árfolyamkülön-			2000	—
m. kir. póstatarkarékpénztár	4342	94	112080	31	bözeti alapja			2000	—
Váltók			3721819	99	Jubiláris jótékonyági alapítvány			3080462	93
Kamatkozó és törlesztéses jelzá-					Takarékbetétek			1653290	26
log kölcsönök			1210916	05	Visszleszámítás			9957	90
Zálogházi üzletünk			183201	10	Átruházott törlesztéses kölcsönök				
Lombard kölcsönök			15969	—	Folyósított kölcsönökből vissza-			54235	15
Adósok folyószámlán (fedezve)			587289	26	tartva			383	—
Értékpapírok			425554	60	Fel nem vett osztalék			6851	28
Intézeti házuk . . . K 122000.—					Hátralékos 10%-os betét kamat adó				
ujbefektetés 1909. évb. „ 625.—	122625	—			Előlegezett kamatok:			40773	68
leírás	2625	—	120000	—	váltóknál			9670	10
Ingtatlanok			29325	—	törleszt. és kamatozó jelz. kölcsönök			31	94
Berendezés K 2500.—					lombard kölcsönöknél			165192	72
ujbefektetés 1909. évb. „ 876.75	3376	75			Hitelezők			176781	20
leírás	1376	75	2000	—	Tiszta nyereség.				
Hátralékos kamatok:									
váltóknál			16687	66					
kamatkozó és törlesztéses jelz.									
kölcsönöknél			27048	85					
lombard kölcsönöknél			39	66					
értékpapíroknál			3233	98					
Előre fizetett visszleszámítási									
kamatok			6657	70					
			6461823	16				6461823	16

*) Az igazgatóság indítványának elfogadása esetén a tartalékalap 500,000 koronára fog emelkedni.

VESZTESÉG

Nyereség- és veszteség-számla.

NYERESÉG

Betéti kamatok			135698	81	Nyereség áthozat 1908. évből			26269	09
10%-os betét kamatadó			13569	89	Kamatok és jutalékok			451370	43
Visszleszámítási kamat			75791	82	Intézeti ház és ingatlanok hozadéka			5648	52
Átruházott jelzálog kölcsönök									
kamatok			498	01					
Tisztviselők fizetése és lakpénze			25835	69					
Nyugdíj befizetés a „Magántiszt-									
viselők Orsz. Nyugdíjgyesület.			912	84					
Adó			35863	43					
Illetékek			778	40					
Költségek			9664	61					
Lakbér			2500	—					
Leírások: Intézeti házból	2625	—							
Berendezésből	1376	55	4001	55					
Adományok			1391	79					
Tiszta nyereség			176781	20					
			483288	04				483288	04

BERDACH IGNÁCZ s. k.
vezérigazgató.

Lugos, 1909. évi december hó 31-én.

JUCU CORIOLÁN s. k.
cégvezető-főkönyvelő.

Az igazgatóság nevében:
SUTTÁG FERENCZ s. k.
kir. tanácsos, igazg. elnök.

A felügyelő-bizottság nevében:
GRÜNHUT GÉZA s. k.
elnök.